

# Stimmgewaltiger Einsatz

---

Von Andrea Kern

3. April 2024, 15:00

Die **Karwoche 2024** war auch für die Sängerinnen und Sänger der **Chorgemeinschaft St. Servatius & St. Anno** wieder eine ganz besondere und intensive Zeit, denn an den verschiedenen Festtagen wurden endlich die Chorwerke aufgeführt, auf die Chorleiter Guido Harzen seinen Chor seit Wochen in konzentrierten Proben vorbereitet hatte.

Zu Beginn standen Palmweihe und anschließende hl. Messe am Palmsonntag in St. Servatius. *Mit Chorsätzen von Paulmichl, Kladeck und Faulstich und dem melodiosen „Lied der Heimkehr“ („Im Jubel ernten ...“) von Thomas Quast bereicherte der Chor den Gottesdienst.*





Lorenz Lauterbachs Vertonung der deutschen Johannes-Passion stand am Karfreitag (18:00 Uhr) in St. Servatius auf dem Programm. Da Chor, Gast- und Chor-Solisten Jesu Leidensgeschichte ganz besonders eindrucksvoll und in verteilten Rollen und vom Altarraum aus vortrugen, empfanden die Besucher diese Form der Karfreitagsliturgie-Feier als sehr beeindruckend. Nicht nur die Chorsängerinnen und -sänger, die mal als Soldaten, mal als wütendes Volk, mal als unnachgiebige Hohepriester hervortraten, sondern vor allem auch die Gast-Solisten Rolf Schmitz (Tenor/Evangelist) und Ralf Kern (Bass /in der Rolle des Jesus) trugen ganz besonders zum Gelingen bei.

**Feierlicher Höhepunkt für die Chorgemeinschaft war aber dann die Gestaltung der hl. Messe am Ostermontag in St. Anno.** Der festliche Charakter der kantablen "Messe in F" von Klaus Wallrath wurde durch die Mitwirkung eines hervorragenden Blechbläser-Quartetts und die versierte Orgel-Begleitung von Adolf Fichter unterstrichen. *Ergänzt wurde das Programm durch die österliche Liedmotette „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ von Robert Jones.*





Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit einem herzlichen Applaus für die ansprechende musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Und auch Chorleiter Guido Harzen war voll des Lobes „*Der Chor hat sich toll entwickelt. Nicht viele Kirchenchöre sind in der Lage, ein solch umfangreiches Pensum in so kurzer Zeit einzustudieren und in dieser Qualität zur Aufführung zu bringen.*“



**Übrigens: In der Chorgemeinschaft ist immer Platz für neue Sängerinnen und Sänger. Geprobt wird donnerstags, 19:45 Uhr im Servatiushaus (Mühlenstraße). Guido Harzen steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung und ist via E-Mail ([guido.harzen@erzbistum-koeln.de](mailto:guido.harzen@erzbistum-koeln.de) (<mailto:guido.harzen@erzbistum-koeln.de>) oder über das Pastoralbüro (02241/97169-0) zu erreichen.**



